

Sekundarschulgemeinde startet Architekturwettbewerb

Ende September 2014 wurde die Ausschreibung zum Architekturwettbewerb für das Projekt «Ersatzneubau Weitenzelg» der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach lanciert. In einem 2-stufigen Präqualifikationsverfahren werden acht Architekturbüros bestimmt, welche dann zum Einreichen eines Projektes eingeladen werden.

Ersatzneubau Weitenzelg

Bereits Ende 2013 gab die Behörde einem lokalen Bauberatungsbüro den Auftrag, eine Machbarkeitsstudie auszuarbeiten und damit die Grundlagen für das Sanierungsprojekt zu schaffen. Schnell wurde allen Beteiligten klar, dass eine Sanierung des als «VARIEL» bekannten Gebäudeteils (Trakt B) nur mit unverhältnismässig hohem Aufwand zu realisieren wäre. Der als Systembau in den 60er-Jahren des letzten Jahrhunderts erstellte Fertigelementbau entspricht weder in energie- noch in sicherheitstechnischer Hinsicht den minimalsten Vorgaben. Eine Sanierung macht hier keinen Sinn. Dieses Gebäude muss durch einen Neubau ersetzt werden!

Auch der Haupttrakt (A1) aus den 50er-Jahren ist energetisch wie auch aus Sicht des Personen- und Brandschutzes absolut ungenügend. In diesem Trakt sind die meisten Klassenzimmer sowie die Lehrerarbeitsbereiche und die Werkstätten untergebracht. Anlässlich einer Kontrolle durch das Brandschutzinspektorat wurden wir auf diverse Mängel hingewiesen. So ist beispielsweise der ganze Trakt nur über ein einziges Treppenhaus erschlossen. In Gefahrensituationen müssten sämtliche Schülerinnen und Schüler das Gebäude durch dieses Nadelöhr verlassen. Dies ist heute nicht mehr zulässig. Auch die Zufahrtsmöglichkeit mit schweren Geräten der Feuerwehr ist ausschliesslich von Norden her und damit nur eingeschränkt möglich.

Für einen modernen, zeitgemässen Unterricht müssten im ganzen Gebäude umfassende Veränderungen vorgenommen werden (Gruppenräume, naturwissenschaftliche Sammlungen, getrennte Werk- und Maschinenräume, Depotschränke für Schüler, Sitzungs- und Konferenzraum, Infotainment



usw.). Aus Sicherheitsgründen sollten heute die Werkräume von den Maschinenräumen getrennt sein und bedürften einer Total-sanierung. In den letzten 30 Jahren hat sich nicht zuletzt auch bedingt durch individuelle Förderung, Niveauunterricht und vermehrter Einsatz von Fachlehrpersonen der Personalbestand bei der Sekundarschule fast verdoppelt. Damit sind auch die Lehreraufenthalts- und Arbeitsbereiche für die aktuellen Bedürfnisse zu klein. Abklärungen von Fachleuten haben ergeben, dass Gebäudeeingriffe in dieser Grössenordnung rein aus statischen Gründen sehr problematisch sind. Zudem wären die Kosten für eine derartige Sanierung nur unwesentlich tiefer und mit vielen Kompromissen behaftet. Deshalb hat die Behörde entschieden, den Gebäudeteil A1 ebenfalls zu ersetzen. Ein Architekturwettbewerb soll so konzeptionell und funktional gute Projekte generieren und die übrigen Bauteile der Schulanlage miteinbeziehen.

Ende September 2014 wurde die erste Phase des Präqualifikationsverfahrens zum Architekturwettbewerb gestartet, indem interessierte Architekturbüros die Bewerbungsunterlagen anfordern konnten. Das Preisgericht wird Ende Oktober anhand einer Entscheidungsmatrix die besten acht Bewerbungen bestimmen und diese zum Einreichen eines Projektes einladen. Im Frühjahr 2015 wird diese Jury, bestehend aus anerkannten Architekten, Baufachleuten und Baukommissionsmitgliedern, das Siegerprojekt bestimmen. Anschliessend wird das Projekt

detailliert beraten und die Botschaft zum Projektierungskredit vorbereitet.

Die Sekundarschulbehörde möchte mit diesem Projekt den heutigen wie auch zukünftigen Bedürfnissen einer modernen Schule gerecht werden und unseren Schülerinnen, Schülern, Lehrpersonen und Angestellten eine optimale Arbeits- und Lernumgebung zur Verfügung stellen.

Budget 2015

Das vorliegende Budget (Details siehe Seeblick-Beilage) schliesst mit einem Überschuss von 7400 Franken ab. Alle drei Körperschaften (Stadt, Primarschule und Sekundarschule) haben sich entschieden, die Steuererwartungsprognosen der Finanzverwaltung zu übernehmen. Im Hinblick auf das etwas höhere Steueraufkommen wie auch die geplante Bautätigkeit hat die Sekundarschulbehörde entschieden, im Budget 2015 einen weiteren Betrag (300'000 Franken) für die Vorfinanzierung Weitenzelg aufzunehmen. Die anderen Positionen bewegen sich im Schnitt der letzten Jahre. Wie immer finden Sie das ausführliche Zahlenmaterial unter www.sekromanshorn.ch → Downloads → Behörde → Budget, oder Sie melden sich im Sekretariat, wo genügend gedruckte Exemplare bereit liegen.

Als Einlage finden sie in dieser Seeblickausgabe unseren Budgetbericht. ●

Sekundarschulbehörde Romanshorn-Salmsach